

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden anhand von Kurzbeschreibungen nach folgendem Muster über das Angebot an P-Seminaren der Schule informiert:

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

| | | |
|--|---|------------------------|
| Lehrkraft/Lehrkräfte: Schmid Dominik | | Leitfach: Kunst |
| Projektthema: | | |
| Zwischen Ölgemälde und Springbrunnen – Kunst am Bau im Schulhaus | | |
| Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: | | |
| - Teambuilding, Gruppenfindung, Referate zu Studien- und Berufsfeldern, Praktika/Messebesuche, gezielte Reflexion über eigene Fähigkeiten und Wünsche | | |
| Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): | | |
| - Angedacht ist ein Projekt, bei dem für eine oder mehrere Stellen im Schulhaus eine künstlerische Gestaltung konzipiert und umgesetzt wird. Das kann mit einem ästhetischen (Wandgestaltung) oder praktischen (Sitzgelegenheiten) Schwerpunkt geschehen. Den Schülern soll überlassen werden, ob zwei- oder dreidimensionale Arbeiten entstehen. Schwerpunkte werden die künstlerischen Entwürfe, deren Umsetzung und die Beschaffung der Arbeitsmaterialien sowie das Einholen der jeweiligen "Genehmigungen" unter Berücksichtigung von z.B. Sicherheitsaspekten. Hierbei spielt auch das Thema "Kunst im öffentlichen Raum" eine große Rolle | | |
| Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit): | | |
| 11/1 | Studien- und Berufsorientierung, Gruppenfindungsphase, Gruppenbildungsphase, Planungsphase (Grundkonzept, Zeitplan, Anzahl und Technik der Arbeiten,...) für alle Seminare identisch | |
| 11/2 | Umsetzungsphase: Erstellung künstlerischer Entwürfe, Zusammenarbeit mit externen Partnern (Materialbeschaffung, Sponsorenarbeit,...), Realisierung der Einzelvorhaben | |
| 12/1 | Umsetzungsphase: Realisierung der Einzelvorhaben, Abschlusspräsentation Evaluationsphase: Reflexion über das Projekt und die Gruppe | |
| Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: | | |
| - Künstler, Grafikdesigner, Baustoffhandel/Baumarkt, Schulleitung/Sachaufwandsträger | | |
| ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: | | |
| Die Gestaltung des Schulhauses/Geländes soll in enger Absprache mit Schulleitung- und Verwaltung umgesetzt werden und hat zum Ziel, leere Flächen und Misstände (ungestrichene Wände o.Ä.) zu füllen bzw. beseitigen. | | |